



Beschlussvorlage

Amt: 603 Vöcking	Datum: 17.11.2017	Az.: 60/603TGM- Ka/Vö	Drucksache Nr.: 297/2017
---------------------	-------------------	--------------------------	--------------------------

Beratungsfolge	Termin	Beratung	Kennung	Abstimmung
Haupt- und Personalausschuss	04.12.2017	vorberatend	nichtöffentlich	
Gemeinderat	18.12.2017	beschließend	öffentlich	

Beteiligungsvermerke

Amt						
Handzeichen						

Eingangsvermerke

Oberbürgermeister	Erster Bürgermeister	Bürgermeister	Haupt- und Personalamt Abt. 10/101	Kämmerei	Rechts- und Ordnungsamt

Betreff:

Jugendbegegnungsstätte Schlachthof
- Bewilligung von überplanmäßigen Ausgaben

Beschlussvorschlag:

Der Gemeinderat der Stadt Lahr beschließt für das Haushaltsjahr 2017 gemäß § 84 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) bei der Finanzposition 2.4604.942000-999 (Jugendbegegnungsstätte Schlachthof, bauliche Verbesserung) überplanmäßige Ausgaben in Höhe von 115.000,00 €.

Die Deckung der Mehrausgaben erfolgt über Einsparungen bei der Finanzposition 1.6700.575000 (Straßenbeleuchtung, Stromverbrauch).

BERATUNGSERGEBNIS		Sitzungstag:			Bearbeitungsvermerk	
<input type="checkbox"/> Einstimmig	<input type="checkbox"/> lt. Beschlussvorschlag	<input type="checkbox"/> abweichender Beschluss (s. Anlage)			Datum	Handzeichen
<input type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthalt.			

Begründung:

Die Sanierung und Umnutzung des Großviehstalls beim Schlachthof wurde zwischenzeitlich abgeschlossen. Die Schlussrechnungen einiger Gewerke und die Beseitigung weniger Mängel stehen noch aus.

Am 21.10.2017 fand die erste Veranstaltung im umgebauten Großviehstall statt.

Für die Maßnahme wurde ein Budget von insgesamt 333.500,00 € bereitgestellt. Unter Berücksichtigung der noch ausstehenden Schlussrechnungen liegt die aktuelle Prognose bei 448.500,00 €

Geplant war, die Entwässerungsleitung des neuen Sanitäranbaus an das bestehende Entwässerungssystem des Schlachthofareals anzuschließen. Nach dem Freilegen der Anschlussleitungen wurde festgestellt, dass diese in großem Umfang marode waren und Beschädigungen durch eingedrungenes Wurzelwerk vorlagen. Die Entwässerungsleitungen (einschließlich Grabarbeiten) mussten in Teilbereichen erneuert werden. Hierdurch entstanden Kosten in Höhe von rund 25.000,00 €

Bei der Ausschreibung der Haustechnik-Gewerke Heizung und Elektro gingen nur jeweils zwei Angebote ein. Im Gewerk Sanitär wurde sogar nur ein Angebot abgegeben. Dies und generelle Preissteigerungen in den Gewerken führte zu Mehrkosten in Höhe von 40.000,00 €.

In der Kostenschätzung wurden die Baunebenkosten zu gering angesetzt. Aufgrund der Erfordernis von Tragwerks- und Haustechnikplanung, Sicherheits- und Gesundheitskoordination sowie eines Baugrundgutachtens entstanden zusätzliche Baunebenkosten in Höhe von 35.000,00 €

Während der Bautätigkeit wurden weitere erforderliche, unvorhergesehene Zusatzarbeiten notwendig, wie ein stärkerer Untergrundaussgleich als geplant bei den Gussasphaltarbeiten, dringende Sanierungsarbeiten an der Sandsteinfassade und ein zweiter Fluchtweg aufgrund der Möglichkeit einer ausschließlichen Toilettennutzung. Diese zusätzlichen Arbeiten verursachten Kosten in Höhe von 12.000,- €

Durch eine nach Baubeginn vorzusehende Dusche, entstanden zusätzliche Kosten in Höhe von 3.000,- €

Somit sind bei der Finanzposition 2.4604.942000-999 (Jugendbegegnungsstätte Schlachthof, bauliche Verbesserung) überplanmäßige Ausgaben in Höhe von 115.000,- € zu bewilligen.

Die Deckung der Mehrausgaben kann durch Einsparungen bei der Finanzposition 1.6700.575000 (Straßenbeleuchtung, Stromverbrauch) erfolgen.

Tilman Petters
Bürgermeister

Markus Wurth
Stadtkämmerei